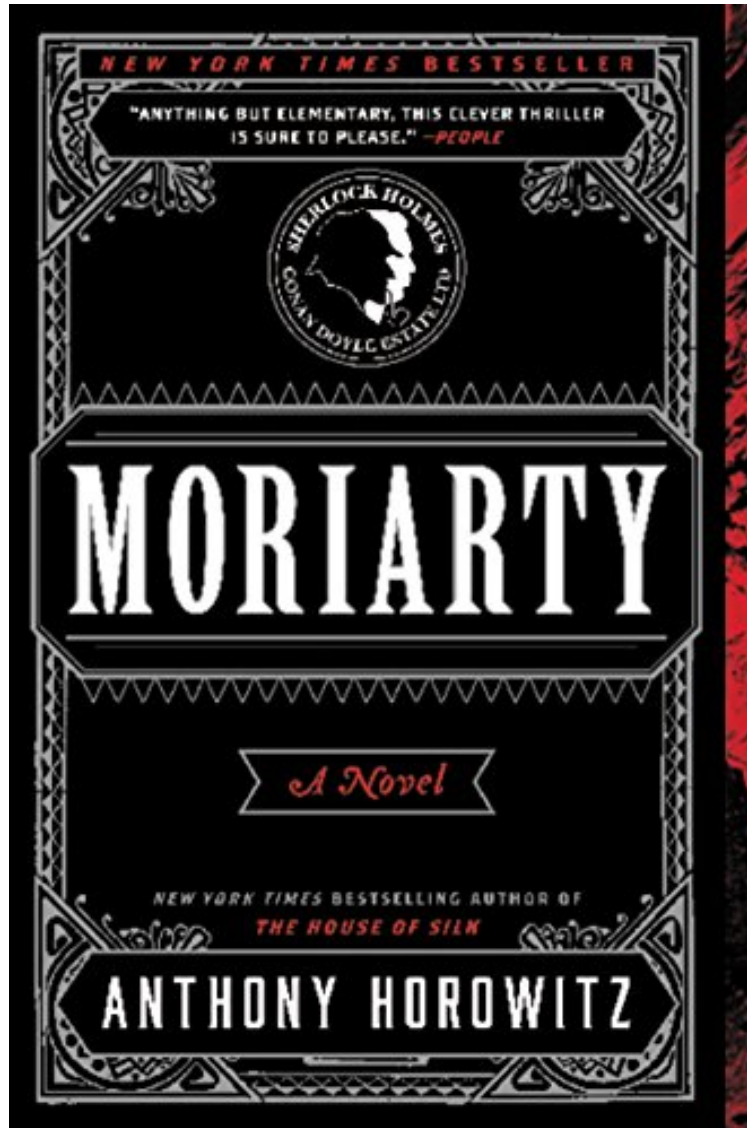


[Download free ebook] Moriarty: A Novel

Moriarty: A Novel

Von Anthony Horowitz

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #44526 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-12-09 Erscheinungsdatum: 2014-12-09 File Name: B00KPVCG1A | File size: 30.Mb

Von Anthony Horowitz : Moriarty: A Novel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moriarty: A Novel:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch ohne Sherlock Holmes ein grandioser Kriminalroman mit spektakulärer Auflösung Von Bchhermonster Der Brite Anthony Horowitz hat bereits im Jahr 2011 mit seinem Sherlock-Holmes-Roman The House of Silk (dt. Das Geheimnis des weien Bandes) unter Beweis gestellt, dass er nicht ohne Grund von den Nachlassverwaltern von Arthur Conan Doyle dem Sir Arthur Conan Doyle Literary Estate ausgewählt wurde, die Geschichten um den berühmten Meisterdetektiv

fortzuführen. Sein zweiter offiziell abgesegneter Holmes-Krimi Moriarty wartet jedoch mit einem Kuriosum auf, denn als die Geschichte im schweizerischen Meiringen einsetzt, sind sowohl Sherlock Holmes als auch sein großer Rivale Professor Moriarty bereits tot gestorben in den Fluten des Reichenbachfalls, nachdem sich die beiden zuvor einen erbitterten Kampf um Leben und Tod geliefert hatten. Nicht nur Sherlock-Holmes-Fans dürften zwar wissen, dass der Meisterdetektiv laut den späteren Werken Conan Doyles seinen Tod letztlich nur inszeniert hat, trotzdem sieht die Ausgangssituation des Buches so aus, dass man es hier mit einem Holmes-Roman zu tun hat, dem mit Sherlock Holmes, Moriarty und auch Dr. John Watson die drei prägnantesten Figuren der Erzählungen fehlen kann das überhaupt gut gehen? Um die Antwort gleich mal vorwegzunehmen: es kann vielleicht auch, weil Anthony Horowitz mit dem New Yorker Pinkerton-Detektiv Frederick Chase und dem Londoner Scotland-Yard-Ermittler Athelney Jones zwei Protagonisten bietet, die den großen Stars nicht komplett unähnlich sind. So ist z.B. Jones als großer Bewunderer Sherlock Holmes selbst sehr bemüht, den begnadeten Deduktionsfähigkeiten seines großen Vorbildes nachzueifern (und dies mit durchaus beeindruckendem Erfolg) und der nicht weniger engagierte, aber ermittlerisch vielleicht noch nicht ganz so routinierte Chase schlüpft ein wenig in die Watson-Rolle auch, weil der New Yorker als Ich-Erzähler fungiert und aus seiner Sicht über die Ereignisse nach dem Reichenbachfall-Showdown berichtet. Selbst einen Moriarty-Nachfolger scheint Horowitz gefunden zu haben, denn mit dem Schurken Clarence Devereux versucht ein neues kriminelles Genie London, England und letztlich auch ganz Europa unter seinen Einfluss zu bringen und dies mit einer selbst für die Londoner Unterwelt verstörenden Kompromisslosigkeit, auch wenn diese in letzter Konsequenz nicht ganz überzeugende Figur vielleicht zur einzigen wirklichen Schwäche des Romans wird. Weil aber nicht nur die Charaktere in manchen Momenten an die berühmten Doyle-Helden erinnern, sondern Horowitz wie schon in *The House of Silk* auch stilistisch gekonnt an die Holmes-Klassiker anknüpft, kommt selbst ohne Holmes, Watson Co. tatsächlich Sherlock-Holmes-Feeling auf auch, weil diese zwar physisch durch Abwesenheit glücken, aber letztlich dennoch eine nicht unbedeutende Rolle spielen und zumindest am Rande immer wieder erwähnt werden. Auch der Fall selbst dürfte den hohen Ansprüchen des Meisterdetektivs genügen und ist raffiniert konstruiert, insgesamt wohl etwas deftiger als die Originale Conan Doyles und auch vom Tempo her etwas flotter, dennoch hat Moriarty jederzeit den gewohnten Charme, da Horowitz auch die Schauplätze atmosphärisch beschreibt und man sich so fast selbst durch die gefährlichen Straßen des viktorianischen Londons bewegt. Einen besonderen Reiz bezieht die Geschichte zudem dadurch, dass man als Leser dem Braten nie so ganz traut und ehrgeizig versucht, eher hinter die Erklärung für die Ereignisse zu kommen als es die Figuren dieses Romans tun. Der große Trümpf dieses Romans ist jedoch ohne Frage die Auflösung der Geschichte, denn Anthony Horowitz liefert hier einen wirklich spektakulären Plottwist ab, der einen wohl selbst dann verblüfft zurücklässt, wenn man vielleicht doch schon eine richtige Ahnung hatte. Möglicherweise fühlt man sich vom Ende des Buches auch zunächst ein wenig vor den Kopf gestoßen, doch die ausführliche Erklärung lässt letztlich keine Fragen mehr offen und zeigt auch, dass Horowitz seinen Lesern tatsächlich eine faire Chance gelassen hat, selbst den Fall zu lösen ein wirklich grandioser Abschluss dieser clever konstruierten Geschichte, der umgehend Lust auf einen zweiten Durchgang macht, um die entsprechenden Hinweise noch einmal selbst zu finden. Für mich persönlich ist Moriarty tatsächlich sogar die beste Sherlock-Holmes-Geschichte, die bisher gelesen habe, und das ohne den Meisterdetektiv selbst dieses Kunststück muss man als Autor auch erst einmal fertig bringen. Chapeau, Anthony Horowitz!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. I did not see that coming! Von Karo Lin Moriarty ist eine solide, spannende Detektiv-Geschichte nach Sherlock Holmes Manier, die kurz nach dem berühmten Showdown am Reichenbach-Wasserfall beginnt. Sherlock Holmes ist zu diesem Zeitpunkt bekanntermaßen von der Bildfläche verschwunden, ebenso wie Professor Moriarty. Derweil wird Londons Unterwelt bereits von einem neuen Kriminellen-Mastermind beherrscht und gleichermaßen terrorisiert: Clarence Devereux, dessen Methoden selbst Verbrecher entsetzen. Ihm gilt es das Handwerk zu legen. Eine Aufgabe, der sich Scotland Yard Inspektor (und Sherlock Holmes Fan-Boy) Athelney Jones und der amerikanische Agent und Erzähler, Frederick Chase, widmen. Was folgt ist eine typische Detektiv Geschichte, bei der, wie auch in den Erzählungen von Arthur Conan Doyle, hier und da bewusst falsche Fährten gelegt werden. Zwar erschienen mir im Laufe dieser Geschichte einige Punkte recht fragwürdig und retrospektiv gesehen, denke ich natürlich, dass man den Plot-Twist deshalb hätte erahnen müssen - aber dennoch habe ich das große Finale mit der überraschenden Wendung so nicht kommen sehen. Wenngleich mir der Plot-Twist nicht gefiel (schon allein weil ich auf der falschen Fährte war), war es ein echter, schöner Whaaaaat!?!-Moment. Allerdings waren Erklärung und Abschluss dann etwas enttäuschend. Ich möchte jetzt nicht zu viel verraten, aber ich hätte von diesem Bswicht etwas mehr Raffinesse erwartet

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Well done in a style approximating Sir Arthur with a truly surprising twist near the end of the book Von Rogger Nadu Similar to the original Homes stories the story comes with a lot of detail and at times drags a bit along. Over time you get to know the two figures better until near the end your whole perception is uprooted. For fans of the supersleuth this will be fun to read even if Homes and Watson do not make an appearance.

Kurzbeschreibung The game is once again afoot in this thrilling mystery from the bestselling author of *The House of*

Silk, sanctioned by the Conan Doyle estate, which explores what really happened when Sherlock Holmes and his arch nemesis Professor Moriarty tumbled to their doom at the Reichenbach Falls. Internationally bestselling author Anthony Horowitz's nail-biting new novel plunges us back into the dark and complex world of detective Sherlock Holmes and Moriarty, dubbed the Napoleon of crime by Holmes in the aftermath of their fateful struggle at the Reichenbach Falls. Days after the encounter at the Swiss waterfall, Pinkerton detective agent Frederick Chase arrives in Europe from New York. Moriarty's death has left an immediate, poisonous vacuum in the criminal underworld, and there is no shortage of candidates to take his place, including one particularly fiendish criminal mastermind. Chase and Scotland Yard Inspector Athelney Jones, a devoted student of Holmes's methods of investigation and deduction originally introduced by Conan Doyle in *The Sign of Four*, must forge a path through the darkest corners of England's capital, from the elegant squares of Mayfair to the shadowy wharfs and alleyways of the London Docks in pursuit of this sinister figure, a man much feared but seldom seen, who is determined to stake his claim as Moriarty's successor. A riveting, deeply atmospheric tale of murder and menace from one of the only writers to earn the seal of approval from Conan Doyle's estate, Moriarty breathes life into Holmes's dark and fascinating world. *Pressestimmen* Thrilling and compelling, with a stunning twist, this is written as if Conan Doyle were at Horowitz's shoulder, and is - in my view - the finest crime novel of the year. (DAILY MAIL) Is there nothing Anthony Horowitz touches that doesn't turn to gold? ...He captures Conan Doyle's narrative technique to perfection. Gory murders, honest thieves, brilliant disguises, breathless chases and red herrings abound (DAILY EXPRESS) A relentlessly fast-paced and entertaining read (SUNDAY TIMES) An unpredictable and twist-filled mystery from start to finish. But what do you expect from the man penning the next James Bond novel? (SHORTLIST) I hope it won't be the last of Horowitz' Holmes novels: should he publish another, I will be at the front of the queue. (SPECTATOR) Though Horowitz dishes up the gore and violence with relish, he also offers all the tropes one might expect from a Holmes yarn, including baffling coded messages, impossible murders and clever red herrings... plotting is just as brilliantly gnarly [as *THE HOUSE OF SILK*] but its tone more self-aware and laced with in-jokes. (FINANCIAL TIMES) "His new novel, Moriarty, begins with a bravura dissection of Doyle's story "The Final Problem" in which he points out all the discrepancies, loose ends and improbabilities of behaviour. The remainder of the book is partly an ingenious exercise in explaining them away. ...An often excruciatingly exciting pursuit, and there is much casual slaughter, with hints of torture; nothing gratuitous but, as in *The House of Silk*, Horowitz's Victorian London is a much darker place than Doyle's." (DAILY TELEGRAPH) "In this skilfully executed follow on, Horowitz takes up the Conan Doyle baton and creates a suitably stylish and twisty detective story." (SUNDAY MIRROR) *THE HOUSE OF SILK*, was very popular and a solid piece of work - well constructed, skilfully executed and persuasively tinged with that alluring sooty flavour of 1890s London. His second, *MORIARTY*, is much the same, but bolder in its ambitions (GUARDIAN) "The plot is gripping and the writing most readable. In fact I must make a confession: I would rather read Horowitz than his model, Arthur Conan Doyle." (LITERARY REVIEW) A no-nonsense writer Horowitz proceeds briskly and ladles out spills and thrills with aplomb. Yet, the novel is terribly serious too - the author evokes a sombre atmosphere early on and thereafter cannot seem to shake it. This is a worthy addition to the store of Holmes fan-fiction - but not quite the romp you expected. (IRISH INDEPENDENT) "Ultimately, Moriarty has its cake by playfully re-creating the Sherlock Holmes persona and eats it by poking gentle fun at his methodology - and, by extension, his enduring appeal...Anthony Horowitz may not be the most reverential of the many writers who have attempted to breathe new life into the legacy of Sherlock Holmes, but Moriarty proves that he is certainly one of the most entertaining". (IRISH TIMES) An exhilarating page-turner (SUNDAY POST) "Horowitz weaves this mystery together perfectly and his plot twists are unpredictable until the last." (NEWCASTLE JOURNAL) "A page-turner that is exhilarating and infuriating in equal measure." (EDINBURGH EVENING NEWS) "Fans of Arthur Conan Doyle's London will surely adore this fine addition to the literature, being fast-paced but at this same time fully stocked with proper 'fair-play' clues." (MORNING STAR) "Horowitz weaves a relentlessly thrilling tale which teases and delights by the turn of each page." (WESTERN MAIL) "[It's] like Holmes under the influence of Ripper Street and Peaky Blinders... Holmes fans will love the theorising and super-smart twists in this deft and showy work of fandom." (GLASGOW HERALD) "It's a seamless blend of old friends and new characters. Classic Holmes with a contemporary gloss." (SAGA) "A cunningly contrived story that takes readers through many twists and turns." (BBC HISTORY) *Werbetext* A delightfully fiendish crime thriller from the bestselling author of *THE HOUSE OF SILK*.